



Großes Herz für ein weites Land

Panorama der Ukraine-Hilfe des S'Einlädeler

S'Einlädeler

Verkauf • Begegnung • Lebensberatung • Ukraine-Hilfe

Gemeinnützige Gesellschaft für Mission und Seelsorge mbH

Hoffnung  Heute

Patenschaften für die Ukraine

www.hoffnung-heute.de

in den letzten Monaten hat sich in der Ukraine viel Berichtenswertes ereignet. Mit diesem Panorama-Heft möchten wir in einer neuen Form davon berichten und Sie auf eine illustrierte Reise in die Ukraine mitnehmen.

Wir erzählen von besonderen Begegnungen und Begebenheiten, von herausfordernden Möglichkeiten und herausgeforderten Menschen und von hoffnungsvollen Häusern und verheißungsvollen Orten. Bei allem Erleben wird uns immer deutlicher, welche Bedeutung heute die Hoffnung hat. Uns ist klar geworden, dass wir mit „Hoffnung Heute“ der gesamten Ukraine-Hilfe des S´Einlädele die passende Ausrichtung gegeben haben und wünschen uns bei Ihnen dadurch einen hoffnungsvollen Blick nach vorne.

Liebe Freunde,



„Wir müssen dringend reden!“

Zerstörtes Haus in der Ostukraine

So forderte der neu gewählte ukrainische Präsident Selensky den russischen Präsidenten Putin zum Gespräch auf. Selensky, bisher Schauspieler, wurde nun zum „Schaustehler“. Ihm ist gelungen, zusammen mit dem EU-Kommissionspräsidenten Juncker und dem Präsidenten des EU-Parlaments, Tusk, über die Separatisten-Grenze in der Ost-Ukraine zu gehen. Für einen kurzen Moment schaute die Welt wieder in das ukrainische Kriegsgebiet, in dem noch immer täglich Menschen sterben. Im Anschluss veröffentlichte er eine Videobotschaft in der er Putin zum Gespräch aufforderte, was nun mit der Krim geschehen soll und wann er die (offiziell) nicht-russischen Truppen abziehen will. Nun ist Putin am Zug und muss reagieren. Wir hoffen und beten, dass sie sich bald zum Gespräch treffen, damit dieser irrsinnige Krieg beendet werden kann.

Im Deutschen Bundestag wird diskutiert, ob der Holodomor (die durch Stalin verursachte Hungersnot 1932/33, mit über 10 Mio. Opfern) als Genozid anerkannt wird. Das ist nur möglich, da sich Deutschland seiner Schuld aus dem 2. Weltkrieg gestellt hat. Ein Weg nach vorne steht nur dann offen, wenn man durch seine eigene Dunkelheiten gegangen ist. Dieser Junge aus unserem Kinderhaus in Ivanovka zeigt nicht mit Finger auf Deutschland, weil er hier Schuld sieht, sondern weil er erfahren hat, dass von hier Hilfe ausgeht, die bei ihm ankommt. Er kann „Danke!“ an Deutschland sagen. Wir danken Ihnen für alle Hilfe, die wir weitergeben konnten. Und danke an Gott, der Deutschland nach aller aufgeladenen Schuld wieder Würde gegeben hat.

Wenn sich die Welt verbindet



„Wer mir nachfolgen will...“

A young child with dark hair, wearing a dark blue shirt, is focused on playing with sand in a sensory bin. The child is holding a small amount of sand in their right hand, and it is falling through their fingers. The background is softly lit with warm, golden light, and there are some colorful, out-of-focus lights (red and blue) visible. The overall atmosphere is calm and focused.

...so fordert Jesus die Menschen, die ihm nachfolgen wollen, heraus. Auf die Frage, wer ins Reich Gottes kommt, stellt Er ein Kind in die Mitte und sagt: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht hinein kommen.“ Dieses Kind hier ist ganz hingeeben, verträumt spielt es mit dem Sand, fühlt ihn durch die Finger gleiten, ahnt etwas von Vergänglichkeit. Es ist ganz bei der Sache und gleichzeitig in seiner Mitte, es vergisst alles um sich herum und ist ganz da - eben selbstvergessen. Ich glaube, das meint Jesus mit seiner Herausforderung an uns – ganz hingeeben und selbstvergessen zu sein – nicht um sich sorgen müssen, sondern vertrauend das anvertraute Vor-Handene tun. Damit können wir im Hier und Jetzt sein und müssen nicht um uns selbst kreisen. Und ich denke, das ist die Sehnsucht unserer Zeit.

Volker Höhle

Wer über Kiew die Ukraine bereist, hat auf den ersten Blick den Eindruck in ein reiches Land zu kommen. Viel befahrene, breite Straße, überall neue Hochhäuser. Je weiter man aber die Innenstadt verlässt, desto mehr fallen die brüchigen Fassaden ins Auge. Nach einigen Kilometern hinaus aufs Land wird der eigentliche Zustand deutlich: Mit immer wieder ausfallender Stromversorgung, fehlender Kanalisation, in der Regel nur hauseigener Brunnenwasserversorgung und ohne Krankenversicherung geht es täglich ums Überleben. Arbeitsmöglichkeiten werden rar, staatliche Unterstützung wie Renten reichen nicht. Der eigene Gemüsegarten ist unverzichtbar. Die Verteilung von humanitärer Hilfe durch unsere Projekte in den verschiedenen Landesteilen ist im wahrsten Sinne des Wortes **NOT-wendig**.

Stadt, Land, Schluss



Bildbeschriftung

- tägliches Überleben in der Ukraine



Jegor hatte Glück

Er wurde aus einer völlig zerbrochenen Familie herausgenommen und kam zu Lena, die ihn schließlich adoptiert hat. Er hat einen ganzen Kindergarten in Deutschland als Paten.



Kindern Hoffnung schenken

Hoffnung Heute

Patenschaften für die Ukraine www.hoffnung-heute.de



Schenken Sie Hoffnung und Zukunft. Werden Sie Pate/Patin!

Würdevoller Lebensabend



Das Leben hat seine Spuren hinterlassen. Am Anfang und am Ende eines langen Lebenswegs sind wir alle auf liebevolle Begleitung angewiesen. Die Lebensleistungen wollen gewürdigt und die Gipfel- und Tal-Erlebnisse erzählt werden. Es braucht Menschen, die einfach aufmerksam sind, die zuhören und die mit Achtung helfend unterstützen, wo es nötig ist. Viele Senioren in der Ukraine entbehren dieser Erfahrung und kämpfen mit einer nie ausreichenden Rente von unter 100 Euro. Falls es für die Miete reicht, wird die tägliche Entscheidung, ob Essen oder Medikamente gekauft werden unerträglich. Vielen konnten wir mit einem sicheren Platz in einem unserer Seniorenzentren diese unwürdige Frage abnehmen.



Diese Worte aus vollem Herzen gesprochen, sind immer wieder zu hören, bei unseren Besuchen im Seniorenzentrum „Haus der Barmherzigkeit“ in Vatutino. Hinter den meisten Bewohnerinnen und Bewohnern liegt nicht nur ein langes Leben mit vielen Entbehrungen, sondern oft auch eine Leidensgeschichte in den Jahren bevor sie hier einen würdevollen Platz gefunden haben. Und meist antworten wir mit denselben Worten, denn es erfüllt uns mit Staunen und großer Dankbarkeit, was hier durch die Hilfe aus Deutschland und Gottes Segen entstanden ist.

Slava Bohu – Gott sei Dank!



Haus der Barmherzigkeit



Seniorenpflegeheim, Mutter-Kind-Zentrum, Begleitung junger Erwachsener und christliche Gemeinde in Vatutino

„Wir können Orte schaffen helfen,
von denen der helle Schein der
Hoffnung in die Dunkelheit der
Erde fällt.“

Friedrich von Bodelschwingh

Den Alltag unterbrechen und sich wieder neu auf das Eigentliche, auf Den Eigentlichen, auf den wahren Gott ausrichten. Seine Liebe im Gottesdienst feiern und erleben. Das große „Ja“ Gottes zu uns annehmen und lebensverändernd wirken lassen. In all unseren Projekten wird Gottesdienst gefeiert, dass es diesen unerschütterlichen Grund, der Annahme, Vergebung und Berufung durch Gott selbst in Jesus Christus gibt.

Gottesdienst – die Liebe Gottes feiern



Bildtitel

Das Leben feiern



Das wahre Leben ist zwecklos. Das wird besonders deutlich, wenn Zeit da ist zum Spielen und Feiern. Auf unseren jährlichen Sommerfreizeiten in der Ukraine wird das für viele Hundert Kinder und Jugendliche in einer großen Gemeinschaft spürbar. Das Leben ist schön, wir dürfen es genießen. Wir gehören dazu und sind angenommen. Das Leben verleiht uns Bedeutung und ist dadurch gerade nicht sinnlos.

Brich dem Hungrigen dein Brot

Die Geschichte von Anya haben wir schon erzählt - sie war mit ihrer unfassbar grausamen Krankheit, dem Münchmeyer-Syndrom, Ziel unserer Fastenaktion. Bei der Krankheit verknöchern eigentlich weiche, flexible Gewebeteile nach und nach - bis schließlich lebenswichtige Funktionen davon betroffen sind.

Mit Ihrer Hilfe haben wir genug Geld zusammenbekommen, um ihr einen Termin bei einem Spezial-Krankenhaus für genetische Defekte zu beschaffen - inklusive Aufenthalt und Reise dorthin. Der Termin ist im August - wir halten Sie auf dem Laufenden und hoffen und beten, dass Anya und ihre Eltern Klarheit für den weiteren Verlauf, die Therapie und kommende Bedarfe bekommen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Anya



Münchmeyer-Syndrom



Fastenaktion 2019



Illia Platani



Skoliose vor der OP



Nach der OP

Und unsere Fastenaktion ging -
überraschend - noch weiter!

Illia Platani kam unverhofft in die Familie von Lena Sadoroshne, die wir mit ihren vielen Pflegekindern schon lange unterstützen. Er hat eine schlimme Skoliose vierten Grades und konnte vor Schmerzen kaum noch Laufen. Mit Ihrer Unterstützung konnten wir dazu beitragen, dass er Anfang Juli in der Türkei operiert wurde. Inzwischen kann er schon wieder laufen und hat eine fast perfekt gerade Wirbelsäule - eine unglaubliche Verbesserung der Perspektive und Lebensqualität des kleinen Illia. Vielen Dank!

Nach wie vor benötigen unsere Projektleiterinnen Inna Prokopschouk (Haus Perlina) und Kateryna Kovreva (Friedensboten) neue Dienstfahrzeuge.

Vielen Dank an alle unsere Freundinnen und Freunde, die bereits für diese wichtige Sache gespendet haben!

Leider fehlen trotzdem noch mehrere Tausend Euro, um geeignete Fahrzeuge zu beschaffen. Denn Kateryna benötigt ein Auto, das Kinder mitnehmen kann, die im Rollstuhl sitzen und Inna eines, mit dem sie mit Allrad und ausreichender Größe auch in den ländlichen Gegenden ihre Arbeit machen kann.

Vielen Dank
für all Ihre Unterstützung!

Neue Autos für die Arbeit



A large white semi-truck is driving on a multi-lane highway. The truck is in the left lane, moving away from the viewer. The sky is a mix of light blue and orange, suggesting sunset or sunrise. In the distance, a bridge with a metal truss structure spans across the highway. The overall scene is a highway at dusk.

Hilfe, die ankommt

„Wird das denn alles gebraucht?“ und „Lohnt sich das denn?“. Diese Fragen begegnen uns immer wieder beim Thema der Humanitären Hilfe. Seit über 25 Jahren überprüfen wir diese Frage. Doch bis heute kommen wir zum Ergebnis, dass die Kleidung, Medikamente, Rollstühle, Windeln und so vieles mehr, nach wie vor gebraucht werden. Leider im Moment mehr denn je. Auch in diesem Jahr gingen bereits sieben LKW in die Ukraine, die an mehrere Hundert Menschen verteilt wurden. Und die nächsten drei LKW sind bereits geplant.

Unsere Hilfe wird gebraucht.

So lautet der Schriftzug, der prominent über unserer christlichen Schule in Pershotravneve prangt.

Es ist für uns ein großes Privileg, mit Ihrer Hilfe ein strahlendes Licht für die ganze Region dort zu sein. Viele Kinder haben durch diese Schule überhaupt erst die Möglichkeit, Bildung und damit Zukunftsperspektiven zu bekommen.

Und wir wollen uns immer wieder vor Augen halten, was unsere Motivation ist: Dass Jesus Christus für uns am Kreuz gestorben und wieder auferstanden ist und dass wir alles, was wir unseren Mitmenschen tun, ihm tun. Darum wollen wir weitermachen und helfen wo wir können.

Christus ist auferstanden!



Damit Kinder wieder lachen

Kinder trifft Armut und oft am heftigsten - und am unverdientesten. Kein Kind auf dieser Welt kann etwas dafür, dass die Eltern arm, alkoholabhängig oder nicht in der Lage dazu sind, ein Kind zu versorgen. Und keines kann etwas dafür, seine Eltern verloren zu haben.

Für genau diese Kinder wollen wir da sein: Kinder, die niemanden mehr haben und die niemand haben will. Kinder, die krank sind, seelisch und körperlich. Kinder, die keine Freude und keine Hoffnung mehr haben. Um ihnen all das zurückzugeben: Ein kindgerechtes Leben mit nachhaltiger Versorgung und einer Perspektive für die Zukunft.



Unser Sommerloch

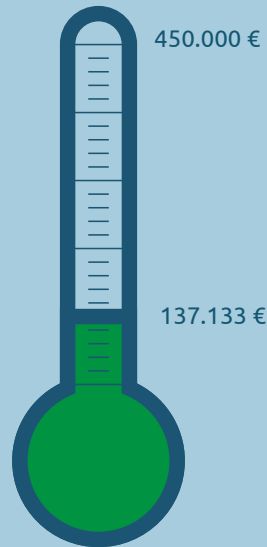


Bis hierher sind wir gekommen

Spendenstand zur Jahresmitte

DANKE für Ihre treue Unterstützung im vergangenen halben Jahr. Finanziell ist der Hochsommer jedoch unser Tiefpunkt. Die Spenden gehen wegen der Ferienzeit zurück. Die Hilfe in der Ukraine wird aber über das ganze Jahr permanent und täglich geleistet. Unsere Partner in den Projekten vor Ort verlassen sich auf uns, dass wir sie treu in ihrer Arbeit unterstützen. Bis zur Jahresmitte erhielten wir erst ca. ein Drittel der benötigten Gelder. Sie können sich sicher sein, dass wir wirtschaftlich arbeiten und immer wieder prüfen, wie wir Dinge neu organisieren können, um Kosten zu sparen. Doch gerade jetzt brauchen wir Ihre Unter-

stützung, damit in den Kinderhäusern und Seniorenzentren die kleinen und alten Menschen versorgt werden können und die benötigte Humanitäre Hilfe auf die Reise geschickt werden kann. Herzlichen Dank!



**DANKE, dass Sie uns ins Herz
geschlossen haben!**



SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

S ' E i n l ä d e l e g G m b H F r e i b u r g

IBAN

D E 6 0 6 8 0 5 0 1 0 1 0 0 0 2 0 4 1 3 9 7

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

F R S P D E 6 6 X X X

SEPA-Überweisung €

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

U k r a i n e h i l f e

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

16

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter

S'Einlädelle gGmbH
Freiburg

Verwendungszweck

Ukrainehilfe

Datum

Betrag: Euro, Cent

Der abgestempelte Beleg oder die Banküberweisung gelten bei Spenden bis 200,- € als steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung. Darüber hinaus erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihre Adresse an.

SEPA

Danke *спасиби*

Thank you *Merci*

Gracias *Grazie*

Obrigado *Tak*

σας ευχαριστώ

ありがとう

고맙습니다

Tibi gratias ago

тӑӑӑ

Dank u wel

Informationen und Impressum

S'Einlädele

Verkauf • Begegnung • Lebensberatung • Ukraine-Hilfe

Gemeinnützige Gesellschaft für Mission und Seelsorge mbH

- 👤 Volker Höhle • Geschäftsführer
- ✉ info@seinlaedele.de
- 🌐 seinlaedele.de
- 📺 SEinlaedele

S'Einlädele - Der Laden

- 📍 Guntramstraße 58 • 79106 Freiburg
- ☎ 07 61 / 28 09 07
- 👤 Silvia Frêchet • Leitung
- ✉ frechet@seinlaedele.de

Mehr Informationen finden Sie im Internet oder in unseren Zeitungen S'EineZeit und S'EineZeit-Ticker die sie kostenlos anfordern können.



- 📍 Guntramstraße 57 • 79106 Freiburg
- ☎ 07 61 / 15 61 57 60
- 🌐 cafesatz-freiburg.de
- ✉ info@cafesatz-freiburg.de
- 📘 CafeSatzFreiburg
- 👤 Arantxa Diez und
- 👤 Hans-Peter Fischer • Leitungen

S'Antiqua - Das Antiquariat

- 📍 Guntramstraße 57 • 79106 Freiburg
- ☎ 07 61 / 15 61 57 60
- 🌐 santiqua.de
- ✉ info@santiqua.de
- 👤 S'Einlaedele_Kindern Zukunft geben
- 👤 Wilfriede Auer • Leitung S'Antiqua



- 📍 Wentzingerstraße 30 • 79106 Freiburg
- 📞 Kontaktzeiten Büro
- Mo: 13-19 • Mi: 9-12 • Fr: 9-17 Uhr
- ☎ 07 61 / 2 17 04 35
- 📞 01 76 / 20 57 06 66
- ✉ info@hoffnung-heute.de
- 🌐 hoffnung-heute.de
- 📘 hoffnungheute

📍 Spendenkonto:

Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
IBAN: DE60 6805 0101 0002 0413 97
BIC: FRSPDE66XXX
Spendenbescheinigungen können
ausgestellt werden.

Ich wünsche Dir, dass Du Dir
Deinen Lebensraum eroberst
in Gottes Schöpfung, dass alles
lebendige, dem Du darin bege-
gnest, Dich mit Freude erfülle,
und dass Du an dem Platz, an dem
Du bist, verantwortlich umgehen
kannst mit den Menschen,
die Dir anvertraut sind und mit
aller nichtmenschlichen Kreatur.

Ich wünsche dir, dass Du im Sinne
Jesu Menschen vorurteilsfrei und
in Liebe begegnest, dass du im-
mer wieder Mut in Dir findest,
Dich für die Benachteiligten und
Entrechteten einzusetzen.
Und dass durch den Frieden, den
Du so wirkst, Spuren des Reiches
Gottes sichtbar werden in dieser
Welt.

Christa Spilling-Nöker

Sommersegen



Einladele
Verkauf • Begegnung • Lebensberatung • Ukraine-Hilfe
Gemeinnützige Gesellschaft für Mission und Seelsorge mbH

Hoffnung Heute
Patenschaften für die Ukraine www.hoffnung-heute.de